

## Begleitgruppe Erasmus+ Hochschulbildung

### Arbeitstreffen (Startmeeting)

18.6.2020 | 10 – 12 Uhr | online

#### Protokoll

##### Eröffnung und kurze Vorstellungsrunde

- Vorstellungsrunde und Einleitung: aktuelle berufliche Situation, Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die eigene Hochschule, die Studierenden und die Tätigkeit
- Erwartungen in Bezug auf die Zusammenarbeit in der Erasmus+ Begleitgruppe

##### Idee und Hintergrund der Begleitgruppe, Aufgabenprofil

- Zielsetzung und Aufgabenprofil der Begleitgruppe
  - Informelle Gruppe ohne formale Geschäftsordnung (zumindest nicht zum aktuellen Zeitpunkt); offene Gesprächskultur.
  - Die Begleitgruppe soll als *Sounding Board* für den OeAD und das BMBWF dienen und in die jeweiligen Hochschul-Communities hineinspielen; gemeinsames Ziel ist die gute Nutzung des Programms Erasmus+ auch in der zukünftigen Generation.
  - OeAD-GmbH und BMBWF übernehmen Rolle des *Facilitators*; falls erforderlich klare Abgrenzung worauf die Gruppe Einfluss nehmen kann und worauf nicht, etwa bei der Kompatibilität in Hinblick auf nationale oder europäische Regelungen.
  - Die Mitglieder der Gruppe können als *Senior Advisors* für Newcomer bzw. Mitarbeiter/innen in International Offices mit weniger Berufserfahrung fungieren. Sie agieren auch als *Promotorinnen und Promotoren*, die ihre Expertise zur Bewerbung/Bekanntmachung der Programmangebote zur Verfügung stellen.
  - Weitere Aspekte: Entwicklung, Evaluierung und Begleitung neuer Ideen, Austausch und voneinander lernen, gemeinsames Verständnis von speziellen Themen schaffen, Weiterentwicklung des Programms
  - Keine Mobilitätsarbeitsgruppe, sondern Abdeckung des gesamten Erasmus+ Programms im Hochschulbereich
  - Vertretung des eigenen Sektors (nicht der eigenen Hochschule) mit Blick auf das Gesamtsystem

##### Feedbackrunde

*Brunner-Sobanski merkt an, dass als „Advisor“ vor allem die NA bzw. der OeAD zu sehen ist, das sollte nicht den Hochschulen übertragen werden. Rolle der „Brückenbauer“ zwischen IOs und weiteren Akteurinnen/Akteuren in den Institutionen liegt bei der Begleitgruppe.*

*Volz ergänzt, dass selbstverständlich der OeAD weiterhin die zentralen Informations- und Beratungstätigkeiten wahrnimmt und dies nicht im Widerspruch zur Idee der Gruppe steht; die Berater/innen-Funktion aus der Gruppe heraus entspricht mehr dem Modell des Peer Counselling.*

*Reinharder-Schrammel führt als Good Practice-Modell den Zusammenschluss der österreichischen Kunsthochschulen mit einer starken Vernetzung und engem Austausch an, wodurch eine effiziente Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Nationalagentur erleichtert wird.*

*Krall merkt an, dass der Austausch dann auch z.B. zwischen der Begleitgruppe und der AG Internationales in der UNIKO hilfreich wäre und versteht dies auch als Auftrag an die beteiligten Universitäten-Vertreter/innen.*

- Zusammensetzung, Vorsitz / Koordination
  - Nominierung ist *ad personam* aufgrund der Vorschläge aus den Vertretungsorganisationen erfolgt; eine Vertretung bei Verhinderung ist nur für einige Personen vorgesehen. Auf Wunsch oder bei Bedarf kann der Austausch von Personen vorgesehen werden.
  - Die Mitwirkung in der Begleitgruppe erfolgt auf freiwilliger Basis;
  - Als Vorsitz bzw. zur Koordination könnte je eine Person aus dem Kreis der Universitäten und der Fachhochschulen tätig werden; um Vorschläge wird bis zum nächsten Meeting ersucht.
- Organisatorische Belange (Meetings, Protokolle, Untergruppen)
  - Aufgabenprofil und Übersichtsliste der Mitglieder der Begleitgruppe sowie Ergebnisprotokolle sollen im Sinne der Transparenz und der Wirkung in den Hochschulsektor auf der Webseite des OeAD veröffentlicht werden;
  - Es können je nach Thema Untergruppen gebildet werden,
  - Ersatz für Reisekosten bei physischen Meetings erfolgt auf Antrag.
- Kommunikationskanäle
  - Noch in Ausarbeitung; es ist die Einrichtung einer virtuellen Plattform für die Kommunikation angedacht (*Slack* o.ä.); daneben die Einrichtung einer *Cloud* für Dokumente.

## Thematischer Streifzug

- **Digitalisierung von Erasmus 2021 – 2027** (Radl-Melik, Harringer)
  - Intro zu aktuellen Entwicklungen auf europäischer und nationaler Ebene
  - Kurze Vorstellung der European Students Card Initiative (ESCI)
  - Information über Begleitgruppe im BMBWF: Expert/innen aus IT, Logistik aber auch aus dem Ministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und weitere Stakeholder.
  - Information zur Rolle der Digital Officer: je zwei Personen pro Programmland auf Ebene nationale Behörde und Nationalagentur; in Österreich Andrea Radl-Melik und Elmar Harringer  
Anfang Juni erfolgte eine Aussendung einer Umfrage durch die Digital Officer; die Erhebung des Status Quo zur IT-Landschaft an Österreichs Hochschulen soll künftige Arbeitsschritte zur Vorbereitung und digitalen Begleitung des neuen Programms erleichtern.  
Aufgabe der Digital Officer ist es, Informationen in Bezug auf Digitalisierung der Programmabwicklung aufzubereiten und an Hochschulen weiterzugeben; ebenso können Digital Officer Feedback an die EUF oder die Europäische Kommission rückspielen.
  - Schaffung einer AG Digitalisierung mit IT Fachleuten aus Hochschulen? Ist noch zu diskutieren.
  - Weitere Initiativen und Projekte in diesem Themenfeld wurden kurz angerissen: elektronischer Studierendenausweis, eduGAIN und MyAcademicID.
  - Webinar zur Digitalisierung durch die Digital Officer findet am 1. Juli 2020 statt.
  - Webseite Erasmus+ Hochschulbildung Digitalisierung: <https://bildung.erasmusplus.at/?id=4851>

### **Feedbackrunde**

*Ersuchen an BMBWF und OeAD, Schreiben an die Leitungsebene immer auch in Kopie den Internationalen Büros zukommen zu lassen.*

*Wunsch nach Aufforderung durch BMBWF/OeAD zur Nominierung einer für IT-Fragen zuständigen Kontaktperson für Erasmus+ an den einzelnen Hochschuleinrichtungen wurde deponiert.*

*→ Die Frage der Zuständigkeit kann schwer pauschal beantwortet werden, da diese stark von den vorhandenen IT-Tools abhängt.*

- **Ausblick auf das Wintersemester 2020/21**

- Aktuelle Informationen zu Regelungen in Bezug auf virtuelle Mobilität  
Möglichkeit virtuelle Komponenten von Aufenthalten (auch bei *blended mobility*) als Erasmus+ Aufenthalt anzuerkennen, jedoch ist ausschließlich physische Mobilitäten finanziell förderbar  
Regelungen wurden an alle Hochschuleinrichtungen bereits kommuniziert, für Rückfragen steht das Team Erasmus+ Hochschule ([hochschulbildung@oead.at](mailto:hochschulbildung@oead.at)) zur Verfügung.
- Eine Umfrage wird in den kommenden Tagen an alle österreichischen Hochschulen ausgesendet mit der Fragestellung, welche Erwartungen und welche Angebote es für das Wintersemester geben wird (speziell in Bezug auf Distance Teaching und Mobilität).
- Status Quo in Bezug auf incoming / outgoing Credit Mobility: Abbrüche oder Aufenthalte unter Mindestdauer können, wenn diese ursächlich mit COVID-19 im Zusammenhang stehen, als *force majeure* abgerechnet werden

**Feedbackrunde**

*Bericht über gestiegenes Interesse an Auslandsaufenthalten – insbesondere bei Praktika. Die Situation ist allerdings weiterhin hoch dynamisch und erfordert von allen Beteiligten ein großes Maß an Flexibilität.*

- **Erasmus+ 2021 – 2027 | aktueller Status** (Volz, Krall)

- Intro: aktueller Stand der Vorbereitungen  
Themenschwerpunkte durch COVID-19-Krise bis etwa Juni in den Hintergrund gerückt, seither wird in Brüssel aktiv an der Vorbereitung des neuen Programms gearbeitet.  
Das neue Programm soll planmäßig im Jänner 2021 starten, erste Mobilitäten ab Juni 2021.  
Der Mehrjährige Finanzrahmen (MFF) als finanzielle Grundlage für die neue Programmgeneration ist nicht beschlossen, ein Vorschlag der Europäischen Kommission sieht ein Programmbudget von rund 28 Mrd. Euro für die gesamte Programmperiode vor.
- Krall berichtet über ihre Mitwirkung in der europäischen Arbeitsgruppe „Hochschulmobilität“; Österreich ist in Arbeitsgruppen zur Mobilität, zur Hochschulcharta und zur Internationalen Hochschulmobilität vertreten.

- **Schwerpunktt Themen Erasmus+ 2021 – 2027** (Volz, Dirnberger)

- Soziale Dimension Erasmus+ als einer der Schwerpunkte im neuen Programm, ebenso wie Nachhaltigkeit und *Green Erasmus*

**Feedbackrunde**

*Hinweis, dass zum Thema Nachhaltigkeit momentan eine Umfrage der AG Internationales der UNI-KO durchgeführt wird. Es besteht das Angebot an die Nationalagentur, dass Resultate hier weitergegeben werden können.*

- **Überblick: Antragsrunde Erasmus Hochschulcharta 2021 – 2027** (Zojer)

- 77 österreichische Hochschuleinrichtungen haben einen Antrag zur Erasmus Hochschulcharta eingereicht; vorbehaltlich der Bewilligung auf europäischer Seite ist gewährleistet, dass der österreichische Hochschulsektor de facto geschlossen am Programm teilnehmen wird.
- Ergebnisse des Auswahlverfahrens werden im Herbst 2020 vorliegen.
- Die Nationalagenturen haben im Programm Erasmus+ 2021–2027 erweiterte Monitoring-Aufgaben in Bezug auf die Charta. Hier wird die Begleitgruppe regelmäßig informiert werden.

- Überblick: **Covid-19 Sonderunterstützung für Studierende** (Harringer, Volz)
  - Rund 3.600 Studierende in der Aktion KA103 waren durch die Auswirkungen von COVID-19 in Ihrer Mobilität beeinflusst; etwa 60 – 70 % der Studierenden dürften heimgekehrt sein, die allermeisten konnten (daheim oder auch im Gastland) mit eLearning oder im Homeoffice weiter an ihren Studienaufenthalten bzw. Praktika teilhaben.
  - Rund 2.000 Studierende haben bislang auf die Aussendung in Bezug auf Sonderunterstützung reagiert, es wurde somit nicht von allen Studierenden ein Antrag auf Kostenrückerstattung durch die Sonderunterstützung eingebracht.
  - Bisher wurde die Erstattung von 600.000 Euro an angefallenen Sonderkosten beantragt.

### **Ausblick und Folgetermin**

- Terminvorschlag: 14. Juli 2020, Ort noch festzulegen
  - nach Möglichkeit in Form eines physischen Meetings; Zuschaltung von Teilnehmer/innen, für die eine Anreise nicht möglich ist, via Skype, Zoom etc. möglich.
  - Protokollnachtrag: Meeting wird nochmals **online** stattfinden.

*für das Protokoll: Denise Hinger, Tobias Schneider  
(OeAD-GmbH)*

**TEILNEHMER/INNEN:**

Elisabeth Brunner-Sobanski (Fachhochschule Campus Wien)  
Katharina Devich (Universität Innsbruck)  
Margit Dirnberger (OeAD-GmbH)  
Karin Dobernig (Fachhochschule Wiener Neustadt)  
Manuela Fried (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)  
Elmar Harringer (OeAD-GmbH)  
Katrín Hasenhündl (Universität für Bodenkultur / BOKU)  
Birgit Hernády (Fachhochschule Joanneum)  
Christine Hinterleitner (Universität Linz)  
Martin Jandl (Sigmund Freud Privatuniversität)  
Karin Krall (Universität Wien)  
Susanne Lichtmanegger (Management Center Innsbruck)  
Peter Mayr (Universität Salzburg)  
Heidrun Mörtl (Medizinische Universität Graz)  
Sabine Prem (Technische Universität Graz)  
Andrea Radl-Melik (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)  
Gabriele Reinharter-Schrammel (Akademie der Bildenden Künste Wien)  
Michael Roither (Fachhochschule Burgenland)  
Tobias Schneider (OeAD-GmbH)  
Thomas Schrei (KPH Wien/Krems) i.V. für Berta Leeb  
Gerhard Volz (OeAD-GmbH)  
Angelika Zojer (OeAD-GmbH)

**ENTSCULDIGT:**

Lukas Hefner (Wirtschaftsuniversität Wien)  
Berta Leeb (Kirchlich Pädagogische Hochschule Oberösterreich)  
Susanne Linhofer (Pädagogische Hochschule Steiermark)



The screenshot shows a GoToMeeting interface with 24 participants in a grid. The top bar includes the GoToMeeting logo, a speaker indicator for 'Fried Manuela', a volume icon, a '24' participant count, and icons for chat, settings, and a menu. The grid contains 24 video thumbnails, each with a name label below it. The names are: Tobias Schneider, Gerhard Volz, Christine Hinterleitner, Karin Krall, Katharina Devich, Peter Mayr, Uni Salz..., Radl-Melik Andrea, Margit Dirnberger, Elmar Harringer, Heidrun Moertl, Prem, Sabine, Birgit Hernady, Brunner-Sobanski El..., Angelika, Katrin Hasenhündl, Susanne Lichtmanne..., Hinger, Denise, Köpf, Angelika, Dobernig Karin, Michael Roither, Martin Jandl, Fried Manuela, Mikro, Th..., Kamera, SchBildschirm, verlassen, Reinharter - Schram... The bottom row also features icons for microphone, video, chat, and a 'verlassen' (leave) button.